

Quartalsmitteilung
9M 2025 | 2026

1. Juli 2025 bis 31. März 2026

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856

KWS



KWS in Zahlen

KWS Gruppe

in Mio. €	1.–3. Quartal 2025/2026	1.–3. Quartal 2024/2025	1.–3. Quartal 2023/2024	1.–3. Quartal 2022/2023	1.–3. Quartal 2021/2022
Umsatz und Ergebnis					
Fortgeführte Geschäftsbereiche					
Umsatz	1.348,6	1.344,3	1.360,4	1.232,2	1.001,0
EBITDA	386,8	360,8	401,9	292,4	231,7
EBIT	311,1	282,1	336,4	227,6	169,7
Finanzergebnis	3,3	-11,7	-24,7	-3,2	2,9
Ergebnis nach Steuern	220,0	202,8	228,5	167,3	127,7
Aufgegebener Geschäftsbereich					
Ergebnis nach Steuern	0,0	102,1	-33,1	10,9	7,5
Konzern					
Ergebnis nach Steuern	220,0	304,9	195,5	178,2	135,2
Finanz- und Vermögenslage					
Investitionen	56,0	73,6	71,6	63,4	58,4
Abschreibungen	75,7	78,7	65,4	64,8	62,0
Eigenkapital	1.778,7	1.713,4	1.458,1	1.349,9	1.195,2
Eigenkapitalquote in %	57,5	58,1	43,5	43,4	40,9
Nettoverschuldung ¹	178,7	179,2	552,8	684,9	620,9
Bilanzsumme	3.092,3	2.950,7	3.349,5	3.113,0	2.920,1
Operativer Cashflow (fortgeführte Geschäftsbereiche)	-51,8	54,7	-66,2	-11,2	41,6
Freier Cashflow (fortgeführte Geschäftsbereiche)	-52,7	-3,9	-89,6	-66,9	-7,3
Freier Cashflow (aufgegebener Geschäftsbereich)	0,0	270,2	-12,2	-26,5	-76,7
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter					
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ²	4.957	4.887	4.704	4.384	4.225
Kennzahlen zur Aktie					
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen in €	6,67	6,15	6,93	5,07	3,87
Ergebnis je Aktie in €	6,67	9,24	5,92	5,40	4,10

¹ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten + langfristige Finanzverbindlichkeiten – Finanzmittelbestand

² FTE: Vollzeitäquivalente zum Stichtag, exklusive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im aufgegebenen Geschäftsbereich

Inhalt

4 Konzernzwischenlagebericht

- 4 Bedeutung der ersten neun Monate für das Geschäftsjahr
- 4 Wirtschaftsbericht
 - 4 Anpassung des Steuerungssystems
 - 4 Geschäftsverlauf der KWS Gruppe in den ersten neun Monaten 2025/2026
 - 5 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
 - 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - 9 Segmentberichte
- 10 Chancen- und Risikobericht
- 10 Prognosebericht

11 Verkürzter Konzernzwischenabschluss

- 11 Verkürzte Konzerngesamtergebnisrechnung
- 12 Verkürzte Konzernbilanz
- 13 Verkürzte Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 13 Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung

14 Zusätzliche Angaben

Konzernzwischenlagebericht

Bedeutung der ersten neun Monate für das Geschäftsjahr

Unsere Kernmärkte befinden sich auf der Nordhalbkugel, auf der unsere Hauptumsatzträger Mais- und Zuckerrübensaatgut im Frühjahr zur Aussaat gebracht werden. Unser drittes Quartal (1. Januar bis 31. März) ist aufgrund der starken saisonalen Prägung für den Gesamterfolg des Geschäftsjahres entscheidend und trägt etwa 60 % des Jahresumsatzes der KWS Gruppe bei. Auf die ersten neun Monate des Geschäftsjahres entfallen damit insgesamt etwa 80 % des Gesamtjahresumsatzes.

Wirtschaftsbericht

Anpassung des Steuerungssystems

Die Darstellung der Segmente im Wirtschaftsbericht orientiert sich an der internen Unternehmenssteuerung in Übereinstimmung mit DRS 20.

Mit Beginn des aktuellen Geschäftsjahres 2025/2026 wurden die wesentlichen Steuerungsgrößen der KWS Gruppe umgestellt. Neben der weiterhin verwendeten Kennziffer „Umsatzentwicklung auf vergleichbarer Basis“ (ohne Währungs- und Portfolioeffekte) nutzen wir seit dem 1. Juli 2025 die Steuerungsgröße „EBITDA-Marge“ (Betriebsergebnis vor Abschreibungen in % vom Umsatz) in Bezug auf die operative Leistungsfähigkeit. Die bisherigen wesentlichen Steuerungsgrößen „EBIT-Marge“ (Betriebsergebnis in % vom Umsatz) und die „Forschungs- & Entwicklungsquote“ (Aufwendungen für Forschung & Entwicklung in % vom Umsatz) werden dagegen nicht mehr verwendet. Mit der Umstellung auf die wesentliche Steuerungsgröße „EBITDA-Marge“ zur Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit trägt KWS einer besseren externen Vergleichbarkeit und einem stärkeren Fokus auf den operativen Cashflow Rechnung. Detaillierte Informationen zum Steuerungssystem der KWS Gruppe finden Sie im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2024/2025 ab Seite 20.

Vor dem Hintergrund der Veräußerung aller wesentlichen at equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen der KWS Gruppe wurde auch die Vorgehensweise bezüglich der Gemeinschaftsunternehmen angepasst. Umsatz- und Ergebnisgrößen werden fortan nicht mehr quotaal berücksichtigt. Stattdessen orientiert sich die Segmentberichterstattung unmittelbar an der Finanzberichterstattung der Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS). Entsprechend entfällt auch die Notwendigkeit der Überleitung der Segmentinformationen auf die KWS Gruppe. Die Vorjahresangaben für das Segment Mais wurden entsprechend angepasst.

Geschäftsverlauf der KWS Gruppe in den ersten neun Monaten 2025/2026

Trotz anhaltend herausfordernder Bedingungen auf den Agrarmärkten mit überwiegend geringen Preisen für Agrarrohstoffe und teilweise rückläufigen Anbauflächen verzeichnete die KWS Gruppe eine stabile Geschäftsentwicklung. Der Umsatz stieg in den ersten neun Monaten 2025/2026 auf vergleichbarer Basis (ohne Währungs- und Portfolioeffekte) um 2,6 %. Der Geschäftsverlauf in der Berichtsperiode war von Vorzieheffekten positiv beeinflusst. Alle Produktsegmente trugen zum organischen Umsatzwachstum bei. Das Segment Zuckerrüben steigerte trotz deutlicher Anbauflächenrückgänge den vergleichbaren Umsatz um 4,2 %. Hierzu trug der weiterhin wachsende Umsatzanteil unserer Produktinnovationen CONVISO® SMART und CR+ bei. Im Segment Mais stieg der Umsatz auf vergleichbarer Basis trotz eines erwarteten deutlichen Rückgangs im Osteuropageschäft um 1,3 %. Das Segment Getreide, das den wesentlichen Teil des Jahresumsatzes mit der Winteraussaat im ersten Berichtshalbjahr erzielt, verzeichnete ein Umsatzwachstum von 0,7 % auf vergleichbarer Basis. Die Umsätze mit Gemüsesaatgut stiegen auf vergleichbarer Basis um 2,0 %. Für weitere Informationen zu unseren Segmenten verweisen wir auf die Segmentberichte auf Seite 9 bis 10.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

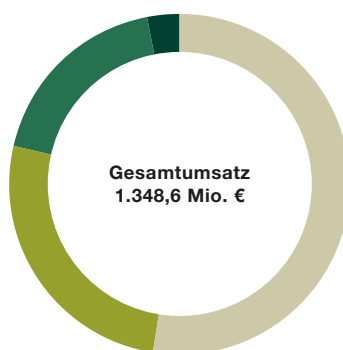
Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1.–3. Quartal 2025/2026	1.–3. Quartal 2024/2025	+/-
Fortgeführte Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	1.348,6	1.344,3	0,3 %
EBITDA	386,8	360,8	7,2 %
EBIT	311,1	282,1	10,3 %
Finanzergebnis	3,3	-11,7	>100,0 %
Ergebnis vor Steuern	314,3	270,4	16,2 %
Steuern	94,3	67,6	39,5 %
Ergebnis nach Steuern	220,0	202,8	8,5 %
Aufgebener Geschäftsbereich			
Ergebnis nach Steuern	0,0	102,1	-100,0 %
Konzern			
Ergebnis nach Steuern	220,0	304,9	-27,8 %
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen in €	6,67	6,15	8,5 %
Ergebnis je Aktie in €	6,67	9,24	-27,8 %

Organisches Wachstum durch Vorzieheffekte – Währungseffekte belasten

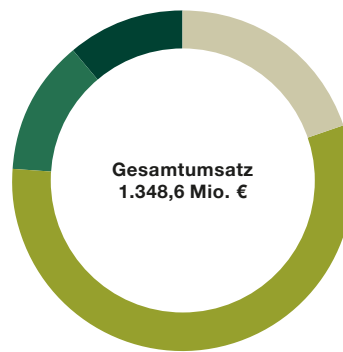
Der Umsatz der KWS Gruppe lag mit 1.348,6 Mio. € nominal auf dem Niveau des Vorjahres (1.344,3 Mio. €). Während der vergleichbare Umsatz um 2,6 % im Wesentlichen durch frühere Auslieferungen zulegte, wirkten sich Währungseffekte in Summe umsatzmindernd (-1,8 %) aus. Belastende Währungseffekte ergaben sich im Wesentlichen aus der Abwertung der Türkischen Lira und dem US-Dollar.

Umsatz nach Segmenten



■ Zuckerrüben 52 % (52 %) ■ Mais 26 % (26 %) ■ Getreide 18 % (18 %) ■ Gemüse 3 % (3 %) ■ Corporate 1 % (1 %)

Umsatz nach Regionen



■ Deutschland 19 % (19 %)

■ Europa (ohne DE) 57 % (58 %)

■ Nord- und Südamerika 13 % (15 %)

■ Übriges Ausland 11 % (8 %)

Die Segmente Zuckerrüben und Mais hatten mit rund 52 (52) % bzw. 26 (26) % wesentlichen Anteil am Gesamtumsatz. Der regionale Schwerpunkt unseres Geschäfts lag mit 76 (77) % in Europa (davon Deutschland: 19 (19) %, der Anteil der Umsätze in Nord- und Südamerika betrug 13 (15) %).

Ergebniskennzahlen beeinflusst durch Sondereffekte – kostendämpfende Maßnahmen zeigen Wirkung

Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich auf 386,8 (360,8) Mio. €, das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) stieg auf 311,1 (282,1) Mio. €. Im Berichtszeitraum enthielten die Kennzahlen einen positiven Sondereffekt aus der Veräußerung von Lizenzrechten im Rahmen des Verkaufs des nordamerikanischen Maisgeschäftes von 29 Mio. €. Ergebnisbelastend wirkten sich dagegen eine Rückstellung für ein Rechtsrisiko (Segment Getreide) im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich sowie negative Währungseffekte in Höhe von ca. 15 Mio. € aus. Die Ergebnisentwicklung im Vorjahreszeitraum war dagegen von der Auflösung einer Rückstellung für umsatzsteuerliche Risiken in Höhe von 8,0 Mio. € im Segment Zuckerrüben positiv beeinflusst.

Beim Bruttoergebnis, das auf dem Niveau des Vorjahres lag, wurden währungsbedingte Einbußen durch positive Portfoliomix- und Vorzieheffekte kompensiert. Die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung sowie Verwaltung und Vertrieb entwickelten sich u. a. aufgrund kostendämpfender Maßnahmen leicht rückläufig.

Das Finanzergebnis verbesserte sich deutlich auf 3,3 (-11,7) Mio. €. Der wesentliche Grund war ein im Vergleich zum Vorjahr gestiegenes Beteiligungsergebnis von 7,6 (-4,9) Mio. €. Das Beteiligungsergebnis enthielt im Berichtszeitraum einen positiven Abgangseffekt aus dem Verkauf der Anteile an den nordamerikanischen Joint-Ventures (AgReliant) von 7,7 Mio. €, der aus der Umgliederung der Rücklage des sonstigen Ergebnisses resultiert. Weiterhin wirkte sich ein währungsbedingter Effekt auf interne Finanzierungsinstrumente in Höhe von 0,9 (-0,4) Mio. € positiv auf das Finanzergebnis aus. Das Zinsergebnis verbesserte sich leicht auf -5,3 (-6,4) Mio. €.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 94,3 (67,6) Mio. €. Daraus resultierte ein Ergebnis nach Steuern für die fortgeführten Geschäftsbereiche in Höhe von 220,0 (202,8) Mio. € bzw. 6,67 (6,15) € je Aktie.

Finanzlage

Ausgewählte Kennzahlen zur Finanzlage

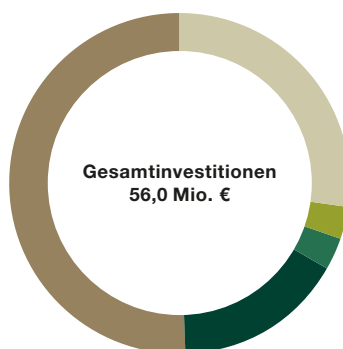
in Mio. €	1.–3. Quartal 2025/2026	1.–3. Quartal 2024/2025	+/-
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	304,3	275,7	10,4 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des Konzerns	-51,8	53,6	>-100,0 %
davon fortgeführte Geschäftsbereiche	-51,8	54,7	>-100,0 %
davon aufgegebenener Geschäftsbereich	0,0	-1,2	100,0 %
Cashflow Investitionstätigkeit des Konzerns	-0,9	212,7	>100,0 %
davon fortgeführte Geschäftsbereiche	-0,9	-58,6	98,5 %
davon aufgegebenener Geschäftsbereich	0,0	271,4	-100,0 %
Freier Cashflow des Konzerns	-52,7	266,3	>-100,0 %
davon fortgeführte Geschäftsbereiche	-52,7	-3,9	>-100,0 %
davon aufgegebenener Geschäftsbereich	0,0	270,2	-100,0 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit des Konzerns	-16,2	-211,4	92,4 %
davon fortgeführte Geschäftsbereiche	-16,2	-205,2	92,1 %
davon aufgegebenener Geschäftsbereich	0,0	-6,3	100,0 %

Der saisonale Geschäftsverlauf der KWS Gruppe prägt unsere Kapitalflussrechnung, die sich im Jahresverlauf verändert. Im Berichtshalbjahr verringerte sich der operative Cashflow der fortgeführten Geschäftsbereiche auf -51,8 (54,7) Mio. €, im Wesentlichen aufgrund des Anstiegs von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche betrug -0,9 (-58,6) Mio. €. Hierbei tätigte die KWS Gruppe in den ersten neun Monaten 2025/2026 insgesamt Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Leasing) in Höhe von 56,0 (73,6) Mio. €. Die Investitionstätigkeit von KWS fokussiert sich im Wesentlichen auf die Errichtung und Erweiterung von Produktions- sowie Forschungs- & Entwicklungskapazitäten. Darüber hinaus enthält der Cashflow aus Investitionstätigkeit im Berichtszeitraum die Zahlung eines Teils des Verkaufspreises für das nordamerikanische Maisgeschäft. Der freie Cashflow der fortgeführten Geschäftsbereiche ging auf -52,7 (-3,9) Mio. € zurück.

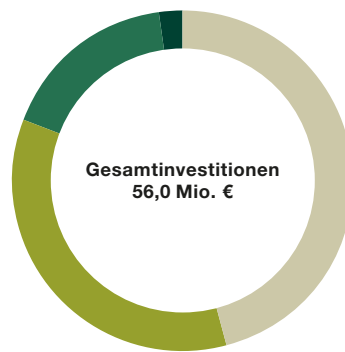
Der Cashflow aus Investitionstätigkeit des aufgegebenen Geschäftsbereichs von 0,0 (271,4) Mio. € war in der Vorjahresperiode maßgeblich durch den abschließenden Vollzug der Veräußerung des südamerikanischen Mais- und Sorghumgeschäfts und dem damit verbundenen Erhalt des Verkaufspreises geprägt.

Investitionen nach Segmenten



■ Zuckerrüben 28 % (38%) ■ Mais 3 % (6%) ■ Getreide 3 % (9%) ■ Gemüse 16 % (13%) ■ Corporate 50 % (33%)

Investitionen nach Regionen



■ Deutschland 46 % (48 %) ■ Europa (ohne DE) 35 % (37 %) ■ Nord- und Südamerika 17 % (10 %) ■ Übriges Ausland 2 % (5 %)

Zur unterjährigen Finanzierung der allgemeinen Geschäftstätigkeit nutzt die KWS Gruppe partiell einen revolvingenden Kreditrahmen und gibt Commercial Papers mit kurzfristiger Laufzeit aus. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche belief sich auf –16,2 (–205,2) Mio. €. Die Entwicklung im Vorjahreszeitraum war maßgeblich durch die Tilgung einer Tranche eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 143 Mio. € bedingt. Weiterhin wurden kurzfristige Finanzierungsdarlehen aufgenommen, die zum Stichtag ca. 70 Mio. € betragen. Der Finanzmittelfonds betrug zum 31. März 2026 304,3 (275,7) Mio. €.

Vermögenslage

Verkürzte Bilanz

in Mio. €	31. März 2026	30. Juni 2025	31. März 2025
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	1.219,2	1.126,2	1.238,9
Kurzfristige Vermögenswerte	1.873,1	1.471,0	1.711,8
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	79,0	0,0
Passiva			
Eigenkapital	1.778,7	1.601,5	1.713,4
Langfristiges Fremdkapital	421,2	553,3	579,2
Kurzfristiges Fremdkapital	892,4	521,4	658,2
Bilanzsumme	3.092,3	2.676,2	2.950,7

Die unterjährige Entwicklung der Bilanz der KWS Gruppe ist stark vom saisonalen Geschäft geprägt. Somit ergeben sich im Jahresverlauf regelmäßig signifikante Änderungen von Bilanzpositionen, insbesondere des Working Capitals. Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte zum 31. März 2026 gegenüber dem 31. März 2025 ist im Wesentlichen auf die Entwicklung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Der Anstieg des kurzfristigen Fremdkapitals sowie der Rückgang des langfristigen Fremdkapitals in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025/2026 ist geprägt von der Umgliederung von Finanzkrediten von den langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die Eigenkapitalquote betrug 57,5 (58,1) % und die Bilanzsumme lag zum 31. März 2026 bei 3.092,3 (2.950,7) Mio. €. Die Nettoverschuldung erreichte 178,7 (179,2) Mio. €.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Regionen (nur fortgeführte Geschäftsbereiche)¹

	31. März 2026	31. März 2025	+/-
Deutschland	2.520	2.479	1,7 %
Europa (ohne Deutschland)	1.804	1.780	1,4 %
Nord- und Südamerika	421	405	4,0 %
Übriges Ausland	212	224	-5,5 %
Summe	4.957	4.887	1,4 %

¹ Vollzeitkräfte (FTE) zum Stichtag

Zum 31. März 2026 beschäftigten wir weltweit 4.957 Vollzeitkräfte (31. März 2025: 4.887). Die Zahl der Vollbeschäftigten ist gegenüber dem 31. Dezember 2025 (4.979) leicht gesunken.

Segmentberichte

Segment Zuckerrüben

Das Segment Zuckerrüben verzeichnete trotz deutlicher Anbauflächenrückgänge, insbesondere in der Europäischen Union, ein nominal leichtes Umsatzwachstum auf 703,8 (693,2) Mio. €. Der Anstieg auf vergleichbarer Basis¹ von 4,2 % ist auf Vorzieheffekte in einigen Märkten sowie einen höheren Umsatzanteil unserer Produktinnovationen CONVISO® SMART und CR+ (62 % ggü. 57 %) zurückzuführen. Das Segmentergebnis (EBITDA) erreichte 324,6 (331,2) Mio. €. Im Vorjahreszeitraum war im Segmentergebnis ein positiver Sondereffekt in Höhe von 8,0 Mio. € aus der Auflösung einer Rückstellung für umsatzsteuerliche Risiken enthalten.

Segment Mais

In der Berichtsperiode lag der Segmentumsatz mit 349,4 (352,4) Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Trotz eines erwarteten deutlichen Rückgangs im Osteuropageschäft stieg der Umsatz auf vergleichbarer Basis¹ um 1,3 %, im Wesentlichen aufgrund von Vorzieheffekten in einigen Märkten sowie einer erfreulichen Entwicklung des Geschäfts mit Sonnenblumensaatgut. Der Anstieg des Segmentergebnis (EBITDA) auf 106,5 (62,9) Mio. € ist im Wesentlichen auf einen positiven Sondereffekt aus der Veräußerung von Lizenzrechten im Rahmen des Verkaufs des nordamerikanischen Maisgeschäfts in Höhe von 29 Mio. € sowie den Wegfall anteiliger F&E-Aufwendungen für das ehemalige Joint Venture AgReliant zurückzuführen.

Segment Getreide

Im Segment Getreide, das den überwiegenden Teil des Jahresumsatzes im ersten Halbjahr erzielt, lag der Umsatz mit 243,4 (243,3) Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (auf vergleichbarer Basis¹: +0,7 %). Das Geschäft mit Rapssaatgut verzeichnete deutliche Umsatzzuwächse, während die Umsätze mit Roggensaatzgut zurückgingen. Das Segmentergebnis (EBITDA) lag mit 65,4 (77,8) Mio. € deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf verstärkte F&E-Anstrengungen (u. a. Hybridisierung von Gerste und Weizen) sowie eine Rückstellung für ein Rechtsrisiko im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich zurückzuführen.

Segment Gemüse

Im Segment Gemüse stieg der Umsatz auf 46,5 (45,5) Mio. €. Dies entspricht einem Wachstum auf vergleichbarer Basis¹ von 2,0 %, im Wesentlichen aufgrund eines höheren Umsatzes mit Bohnensaatgut. Unser Spinatgeschäft verzeichnete eine stabile Nachfrage. Das Segmentergebnis (EBITDA) war mit -19,3 (-11,9) Mio. € infolge der planmäßigen Aufwendungen für den Ausbau der Gemüsezüchtung wie im Vorjahreszeitraum negativ.

Segment Corporate

Die Umsatzerlöse im Segment Corporate, die im Wesentlichen durch die landwirtschaftlichen Betriebe von KWS in Deutschland, Frankreich und Polen erzielt werden, erreichten 5,5 (9,9) Mio. €. Das Segmentergebnis (EBITDA) betrug -90,3 (-99,2) Mio. €. Da im Segment Corporate sämtliche übergreifenden Kosten für die zentralen Funktionen der KWS Gruppe sowie grundlegende Forschungsaufwendungen abgebildet werden, fällt das Segmentergebnis regelmäßig negativ aus.

¹ Ohne Währungs- und Portfolioeffekte

Übersicht Segmente

in Mio. €	3. Quartal 2025/2026	3. Quartal 2024/2025	1.–3. Quartal 2025/2026	1.–3. Quartal 2024/2025
Umsatz				
Zuckerrüben	568,8	556,0	703,8	693,2
Mais ¹	325,9	326,2	349,4	352,4
Getreide	21,4	22,0	243,4	243,3
Gemüse	19,6	19,3	46,5	45,5
Corporate	1,7	3,7	5,5	9,9
Summe	937,3	927,2	1.348,6	1.344,3
EBITDA				
Zuckerrüben	342,7	328,8	324,6	331,2
Mais ¹	147,4	142,6	106,5	62,9
Getreide	-22,7	-13,2	65,4	77,8
Gemüse	-5,2	-3,3	-19,3	-11,9
Corporate	-26,3	-27,6	-90,3	-99,2
Summe	435,9	427,4	386,8	360,8

¹ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der geänderten Steuerung angepasst (siehe Details auf Seite 4).

Chancen- und Risikobericht

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber dem 30. Juni 2025 nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Vor dem Hintergrund anhaltender geopolitischer Spannungen im Nahen Osten hat sich das allgemeine Risikoumfeld jedoch moderat erhöht. Insbesondere steigende Energiepreise könnten ein erhöhtes Risiko für das allgemeine Preisniveau und die Inflation darstellen. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation der KWS Gruppe finden Sie im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2024/2025 ab Seite 76.

Prognosebericht

Unsere Einschätzung hinsichtlich der Prognose hat sich gegenüber den Aussagen im Halbjahresfinanzbericht 2025/2026 nicht verändert. Weiterhin erwarten wir für die KWS Gruppe im Geschäftsjahr 2025/2026 einen Umsatz auf vergleichbarer Basis (ohne Währungs- und Portfolioeffekte) auf Vorjahresniveau. Wesentlich hierfür sind das insgesamt gedämpfte Agrarumfeld, die Verringerung der weltweiten Anbaufläche für Zuckerrüben sowie der erwartete Rückgang des Russland-Geschäfts infolge von Importrestriktionen und Lokalisierungsbestrebungen.

Die EBITDA-Marge erwarten wir in Übereinstimmung mit unseren Mittelfristzielen in einer Bandbreite von 19 bis 21 %. Hierbei unberücksichtigt ist der positive Sondereffekt von 29 Mio. € aus der Veräußerung von Lizenzrechten im Rahmen des Verkaufs des nordamerikanischen Maisgeschäfts im Berichtszeitraum.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio. €	3. Quartal 2025/2026	3. Quartal 2024/2025	1.–3. Quartal 2025/2026	1.–3. Quartal 2024/2025
I. Gewinn- und Verlustrechnung				
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
Umsatz	937,3	927,2	1.348,6	1.344,3
Betriebsergebnis	407,8	402,8	311,1	282,1
Finanzergebnis	-2,4	20,5	3,3	-11,7
Ergebnis vor Steuern	405,4	423,3	314,3	270,4
Ertragsteuern	121,6	105,8	94,3	67,6
Ergebnis nach Steuern	283,8	317,5	220,0	202,8
Aufgegebener Geschäftsbereich				
Ergebnis nach Steuern	0,0	-4,4	0,0	102,1
Konzern				
Ergebnis nach Steuern	283,8	313,1	220,0	304,9
II. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	4,4	-2,3	-1,6	41,6
III. Gesamtergebnis (Summe I. und II.)	288,2	310,8	218,4	346,5
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen in €	8,60	9,62	6,67	6,15
Ergebnis je Aktie in €	8,60	9,49	6,67	9,24

Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva

in Mio. €	31. März 2026	30. Juni 2025	31. März 2025
Geschäfts- oder Firmenwerte	105,4	105,4	105,4
Immaterielle Vermögenswerte	264,2	266,8	273,6
Nutzungsrechte	50,3	42,7	42,8
Sachanlagen	665,4	661,0	638,7
At-equity bilanzierte Finanzanlagen	0,1	0,1	114,2
Finanzanlagen	12,9	13,7	11,0
Sonstige langfristige Forderungen	76,3	10,8	11,5
Aktive latente Steuern	44,6	25,8	41,7
Langfristige Vermögenswerte	1.219,2	1.126,2	1.238,9
Vorräte und biologische Vermögenswerte	492,6	420,3	472,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	878,6	489,3	765,3
Finanzmittelbestand	304,3	374,0	275,7
Kurzfristige Steuerforderungen	105,6	113,9	125,7
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	46,5	33,0	37,2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	45,5	40,4	35,4
Kurzfristige Vermögenswerte	1.873,1	1.471,0	1.711,8
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	79,0	0,0
Bilanzsumme	3.092,3	2.676,2	2.950,7

Passiva

Gezeichnetes Kapital	99,0	99,0	99,0
Kapitalrücklage	5,5	5,5	5,5
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	1.674,2	1.497,0	1.608,9
Eigenkapital	1.778,7	1.601,5	1.713,4
Langfristige Rückstellungen	90,2	92,0	90,5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	256,9	393,4	403,1
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	40,6	33,3	33,1
Latente Steuerverbindlichkeiten	33,1	34,1	51,7
Sonstige langfristige finanzielle/ nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	0,4	0,5	0,8
Langfristiges Fremdkapital	421,2	553,3	579,2
Kurzfristige Rückstellungen	29,7	30,0	21,0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	226,1	42,1	51,8
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	15,7	14,6	14,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	193,6	180,2	192,2
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	205,7	85,1	136,1
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5,2	12,1	8,1
Vertragsverbindlichkeiten	112,3	51,6	134,3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	104,1	105,6	100,3
Kurzfristiges Fremdkapital	892,4	521,4	658,2
Fremdkapital	1.313,6	1.074,7	1.237,4
Bilanzsumme	3.092,3	2.676,2	2.950,7

Verkürzte Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

Konzerneigenkapitalentwicklung

in Mio. €	Konzerneigenkapital
1. Juli 2024	1.399,9
Gezahlte Dividenden	-33,0
Ergebnis nach Steuern	304,9
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	41,6
Konzerngesamtergebnis	346,5
31. März 2025	1.713,4
1. Juli 2025	1.601,5
Gezahlte Dividenden	-41,3
Ergebnis nach Steuern	220,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1,6
Konzerngesamtergebnis	218,4
31. März 2026	1.778,7

Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung

1. Juli bis 31. März

Mittelzu- und -abflüsse in Mio. €	1.-3. Quartal 2025/2026	1.-3. Quartal 2024/2025
Ergebnis nach Steuern des Konzerns	220,0	304,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des Konzerns	-51,8	53,6
davon fortgeführte Geschäftsbereiche	-51,8	54,7
davon aufgegebenen Geschäftsbereich	0,0	-1,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit des Konzerns	-0,9	212,7
davon fortgeführte Geschäftsbereiche	-0,9	-58,6
davon aufgegebenen Geschäftsbereich	0,0	271,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit des Konzerns	-16,2	-211,4
davon fortgeführte Geschäftsbereiche	-16,2	-205,2
davon aufgegebenen Geschäftsbereich	0,0	-6,3
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-68,9	54,9
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds und gesperrten Zahlungsmitteln	-0,8	-1,5
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (1. Juli)	374,0	222,4
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	304,3	275,7

Einbeck, im Mai 2026
KWS SAAT SE & Co. KGaA
 Der Vorstand

Zusätzliche Angaben

Aktie

Stammdaten der Aktie

KWS SAAT SE & Co. KGaA	
Wertpapier-Kennnummer	707400
ISIN	DE0007074007
Börsenkürzel	KWS
Transparenzlevel	Prime Standard
Indexzugehörigkeit	SDAX
Gattung	Stückaktien
Aktienstückzahl	33.000.000

Finanzkalender

Datum	
23. September 2026	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2025/2026 Bilanzpresse- und Analystenkonferenz
12. November 2026	Q1 Quartalsmitteilung 2026/2027
1. Dezember 2026	Ordentliche Hauptversammlung

Über diesen Bericht

Der Finanzbericht steht auf unserer Webseite www.kws.com zum Download zur Verfügung. Das Geschäftsjahr der KWS Gruppe startet am 1. Juli und endet am 30. Juni. Zahlen in Klammern beziehen sich – sofern nicht anders angegeben – auf den jeweiligen Vorjahreszeitraum bzw. -zeitpunkt. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Kontakte

Investor Relations und Finanzpresse

Peter Vogt
investor.relations@kws.com
Telefon: +49 30 816914–490

Presse

Gina Wied
presse@kws.com
Telefon: +49 5561 311–1427

Nachhaltigkeit

Wolf-Gebhard von der Wense
Evrin Vurdu
sustainability@kws.com

Herausgeber

KWS SAAT SE & Co. KGaA
Grimsehlstraße 31
Postfach 14 63
37555 Einbeck

Haftungsausschluss

Diese Quartalsmitteilung enthält unter anderem in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der KWS SAAT SE & Co. KGaA beruhen. Wörter wie „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/konnten“, „planen“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche zukunftsgerichteten Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und unterliegen Ungewissheiten, Risiken und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen. Beispiele für diese Risiken und Faktoren sind Marktrisiken (wie Veränderungen des Wettbewerbsumfelds oder Zinsänderungs- und Währungsrisiken), Produktrisiken (wie Produktionsausfälle durch schlechtes Wetter, Ausfall von Produktionsanlagen, oder Qualitätsrisiken), politische Risiken (wie Veränderungen des regulatorischen Umfelds, auch im Hinblick auf die regulatorischen Rahmenbedingungen für den Energiepflanzenbau, oder Verstöße gegen bestehende Gesetze und Vorschriften, beispielsweise im Hinblick auf gentechnisch veränderte Bestandteile im Saatgut) und gesamtwirtschaftliche Risiken.

Die KWS SAAT SE & Co. KGaA übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Zukunftsgerichtete Aussagen sind daher nicht als Garantie oder Zusicherung der darin genannten erwarteten Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen. Es ist von der KWS SAAT SE & Co. KGaA weder beabsichtigt noch übernimmt die KWS SAAT SE & Co. KGaA eine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Bildnachweis:

Lennart Ritscher

Veröffentlichungsdatum: 12. Mai 2026

An English version of the Quarterly Report Q3 2025/2026 is available at
<https://www.kws.com/corp/en/investors/publications/financial-reports/>